



Johannes Wilkens  
Frank Meyer  
Ruth Mandra

# ARNIKA

Königin der  
Heilpflanzen

atVERLAG

Dieses Buch widmen wir dem Landkreis Hof  
und der Stiftung Integrative Medizin.



# Inhalt

## 9 Einführung

- 11 Alltägliche Arnikageschichten
- 14 Arnikawiesen am Sitz der Götter
- 17 Ein goetheanistischer Blick auf die Arnika

## 19 Die Arnika – eine Königin und ihr botanischer und geografischer Umkreis

- 20 Die Korbblütler
- 22 Amerika – der Kontinent der Arnikas
- 28 Amerikanische Arnikas – Heilpflanzen der Indianer
- 29 Die Fähigkeiten der *Arnica montana*
- 31 Gestalt und Entwicklung der einzelnen Pflanzenteile
- 36 Die Bildung von ätherischen Ölen
- 40 Das Wesentliche der Arnika
  - 41 Polarität ...
  - 44 ... und Steigerung
- 45 Pflege und Anbau
- 53 Die Verwandten der Arnika
  - 53 Ringelblume (*Calendula officinalis*)
  - 56 Kamille (*Matricaria recutita*, früher *Matricaria chamomilla*)
  - 59 Sonnenhut (*Echinacea*-Arten)
  - 63 Gänseblümchen (*Bellis perennis*)
  - 66 Löwenzahn (*Taraxacum officinale*)
  - 70 Wegwarte (*Cichorium intybus*)
  - 73 Disteln
  - 74 Mariendistel (*Silybum marianum*, früher *Carduus marianus*)
  - 76 Eselsdistel (*Onopordum acanthium*)
  - 77 Artischocke (*Cynara cardunculus* subsp. *flavescens*, früher *Cynara scolymus*)
  - 79 Benediktenkraut, Benediktendistel, Bitterdistel (*Cnicus benedictus*)
  - 81 Edelweiß (*Leontopodium nivale*)

## 85 **Arnika – Geschichte und Mythos**

- 86 Die Arzneigeschichte der Arnika
- 89 Die Namensgebung
- 90 Wolfsblume Arnika
- 92 Sonnentier Wolf

## 99 **Heilen mit der Arnika**

- 100 Goethes Krankengeschichte als Vorbild der Arnikawirkungen
- 104 Wirkstoffe der Arnika
- 110 Arnika in der Pflanzenheilkunde
- 114 Eine Fallgeschichte
- 115 Selbstversuch mit Arnikatee
- 116 Arnika in der Homöopathie
- 117 Ergebnisse der Arzneimittelprüfung
- 123 Ein historischer Fall
- 126 Wissenschaftliche Untersuchungen zur homöopathischen Anwendung von *Arnica montana*
- 130 Arnika bei Schädigungen von Wirbelsäule und Bandscheiben
- 133 Arnika (und Brennnessel) bei Verbrennungen
- 139 Arnika bei entzündlichen Erkrankungen
- 140 Die Bedeutung der Arnika bei Blutern
- 141 Arnika beim psychischen Trauma
- 143 Arnika in der Anthroposophischen Medizin
- 143 Strukturgebung für das Nervensystem
- 145 Arnika und Gold

157	Arnika beim Herzinfarkt
165	Arnika beim Schlaganfall
171	Arnika bei multipler Sklerose
180	Arnika und die Honigbiene bei Nervenentzündungen und -schmerzen
188	Arnika bei Hirntumoren
191	Arnika und Auge
196	Arnika bei und nach Impfungen
197	Arnika und Arseneisen bei Muskeldystrophie
199	Epilog
203	Literatur
216	Bildnachweis
217	Autoren
219"	Stichwortverzeichnis

## **Arnika**

Wo über mächt'ges Felsgestein  
Der wilde Bergfluss jagt,  
Und seiner Quellen Heimatort  
»Leb wohl auf immer« sagt,  
Wo tosend er in grauser Schlucht  
Dem tiefen Abgrund nah –  
Still trauernd wiegt im Wind ihr Haupt  
Die gold'ne Arnika.

Dort, wo der Menschen Lieb' und Hass  
Nicht lodert hoch empor,  
Dort, wo die Ruh' ohn' Unterlass  
Zaub'risch umspinnt das Ohr –  
Da trägt zu des Gebirges Ruhm  
Dem blauen Himmel nah,  
Ein Festgewand im Heiligtum  
Die gold'ne Arnika.

Emil Schlegel (1852–1934)

## Alltägliche Arnikageschichten

Die Triathleten hatten ihre Übungsstunde im Wasser beendet und betraten nun wieder den festen Boden. Ich bewunderte ihre Kraft und Ausdauer, ließ mich aber selbst gerade passiv von der Sonne bescheinen und genoss den Tag. Mein kleiner Sohn tauchte und schwamm im Wasser. Als er dann zu mir zurückeilte, stürzte er heftig und verletzte sich an der rechten Wade. Noch ehe ich mich erschrocken aufraffte und zu ihm eilte, war bereits einer der Triathleten zu ihm gerannt: »Hier, nimm Arnikaglobuli, dann wird es wieder.«

Meine Freundin konnte es nicht lassen. In der Fußgängerzone begrenzten Steinpolder im Abstand von einem Meter den Weg. Es war ihr ein Vergnügen, von Polder zu Polder zu springen, sie sang und sprang. Dann geschah doch das, was ich befürchtet hatte. Sie stürzte kopfüber mit der Stirn auf das Pflaster. Die Beule an ihrer Stirn wuchs in Sekunden an und hatte schnell die Größe von einem kleinen Ei erreicht. Arnica D30 hatte ich dabei. Sie nahm sofort ein paar Globuli davon, und verblüfft konnte ich zuschauen, wie die Schwellung sich binnen weniger Minuten fast komplett zurückbildete. Auch einen Tag später zeigte sich nur im Ansatz ein Bluterguss. Wer so etwas nicht selbst gesehen hat, der glaubt es nicht. So dachte ich schon damals, lange Zeit vor meinen wissenschaftlichen Forschungen zur Arnika.

Bei einem Patienten war es wieder passiert. Dabei hatte er sich von seinem Schlaganfall so gut erholt. Nach einem Sturz war erneut eine große Blutung im Gehirn aufgetreten. In der Klinik war man zögerlich und entschloss sich, erst einmal abzuwarten und zu beobachten. Ich riet dazu, täglich Arnika-Wundtücher (WALA) auf den betroffenen Schläfenbereich aufzulegen. Ergebnis der Kontrolle nach sieben Tagen: Hämatom komplett resorbiert.

Drei typische Arnikageschichten. Keine andere homöopathische Arznei hat so schnell den Weg in die moderne Hausapotheke gefunden wie Arnika. Keine andere Arznei ist so populär und wird von fast jeder Mutter in der Tasche mitgeführt. Arnika ist vielen Menschen ein Begriff beziehungsweise wieder ein Begriff geworden. In den Reformhäusern und Apotheken schmückt ihr Bild so manchen

Artikel: Shampoo, Fußbäder, Massageöle und viele weitere weisen als Inhaltsstoff Arnikaauszüge auf.

Viele der alten Bauersfrauen aus dem Frankenwald und dem nahegelegenen Fichtelgebirge kennen sie aus eigener Anschauung und haben früher selbst Arnika in Alkohol eingelegt. Noch vor fünfzig Jahren gab es Wiesen, die in Gänze mit *Arnica montana* besiedelt waren. Arnika aus dem Fichtelgebirge galt zur damaligen Zeit in Deutschland als die arzneikräftigste. Das ist inzwischen Legende. Sie ist fast vollständig aus dem hiesigen Gebiet verschwunden, und nur der Kenner weiß noch kleine Standorte zu nennen; Überdüngung und andere Nebenerscheinungen der modernen Landwirtschaft haben sie von ihren alten Standorten verbannt.

Es ist eine gegenläufige Entwicklung zu beobachten: Je seltener Arnika infolge der modernen Landwirtschaft und der Industrialisierung geworden ist, desto mehr wird sie für die Zivilisationskrankheiten des Menschen benötigt. Sie ist tatsächlich eine Heilpflanze für die heutige Zeit: Bluthochdruck, Herzkrankheiten, Unfallfolgen, Nervenerkrankungen gehören zu ihrem Heilrepertoire – alles Krankheiten der stressreichen heutigen Zeit.

In allen komplementärmedizinischen Richtungen nimmt die Arnika einen Stammplatz ein: Die Phytotherapie setzte sie bevorzugt bei Herzkrankheiten ein, die Homöopathie betont seit Hahnemanns Zeiten ihre Heilkraft bei Unfallfolgen, die Anthroposophische Medizin bedient sich ihrer zusätzlich für Nervenschädigungen in Rückenmark und zentralem Nervensystem. Man kann sich fragen, wie das möglich ist: Eine Pflanze heilt zugleich Rhythmusstörungen des Herzens, Nervenschwäche und Verletzungen der Blutgefäße. Was verbirgt sich hinter diesem »Mixtum compositum«, wie Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophischen Medizin, die Arnika einmal in einem Kurs für Mediziner bezeichnet hatte (Vortrag vom 2. 1. 1924)?

In diesem Buch soll versucht werden, dieser Pflanze in Geschichte, Botanik, Homöopathie, klinischen Studien und der anthroposophischen Anschauung nachzugehen. Die Darstellung beansprucht dabei keine Vollständigkeit; unsere Kenntnis ihrer vielen Seiten scheint noch sehr unvollkommen.

Das zeigt sich auch in der Forschung zur *Arnica montana*. Die Pflanze ist zu komplex, um in ihren Wirkungen auf bestimmte Inhaltsstoffe reduzierbar zu sein. Zu vielfältig sind die Einsatzmöglichkeiten. Fast jede neue Studie zeigt Arnika mit einem anderen Gesicht, findet etwas anderes. In alldem dennoch eine Linie, einen roten Faden zu finden und Ihnen eine der größten Arzneipflanzen Europas nahezubringen, das ist das Ziel unseres Buches.

Dr. med. Johannes Wilkens

*dunkle Waldwege bei zunehmend kühlen Temperaturen. Dabei stellte ich fest, dass seit drei Tagen bestehende leichte Kniegelenkschmerzen vollkommen verschwunden waren und mir das Laufen viel leichter fiel als üblich am Ende eines langen Arbeitstages.*

*Einige Stunden später lag ich im Bett und hatte einen tiefen, erholsamen Schlaf. Erst am nächsten Morgen spürte ich die körperliche Erschöpfung vom Lauf am Vorabend, aber zugleich fühlte ich mich leichter und beweglicher als üblich, was den ganzen Tag über anhielt und mit einem Gefühl der Beschwingtheit einherging. Ich stellte überrascht fest, dass Symptome einer leichten Erkältung, die ich an den vorhergehenden Tagen hatte, Verschleimung sowie leichte Kopf- und Gliederschmerzen, vollständig verschwunden waren.*

## Arnika in der Homöopathie

Am 2. September 1820 schreibt Goethe an Johann Jacob und Marianne von Willemer: »Eine Bemerkung jedoch kann ich, als akademischer Bewohner, hiebey nicht unterlassen; die Frankfurter Juweliere müssen von der Theorie des Doctor Hahnemann in Leipzig, eines freylich jetzt in der ganzen Welt berühmten Arztes vernommen und sich das Beste davon zugeeignet haben. Dieser lehret nämlich: dass der millionste Teil einer angedeuteten, kräftigen Arzeney gerade die vollkommenste Wirkung hervorbringe und jeden Menschen zur höchsten Gesundheit sogleich wiederherstelle. Nach diesem Grundsatz haben viele Goldkünstler bey der Behandlung des Mittel-Juwels verfahren und ich glaube jetzt eifriger als je an die Lehre des wundersamen Arztes, seitdem ich die Wirkung einer allerkleinsten Gabe so lebhaft gefühlt und immer wieder empfinde (...) Möge dem Fürsten Schwarzenberg (...) es ebenso gedeihen als mir, so wird es jenem Arzt an Ruhm und Lohn keineswegs gebrechen.«

Arnika ist wohl das bekannteste und am weitesten verbreitete homöopathische Arzneimittel. Das hat – neben der überragenden Bedeutung der Arnika für den modernen Menschen – auch damit zu tun, dass die Methoden der Homöopathie als einer besonderen Therapierichtung der Medizin, die sich von jenen der naturwissenschaftlichen Medizin deutlich unterscheiden, der Arnika, ihren Besonderheiten und ihrem Wesen entgegenkommen.

Betrachten wir zunächst einmal die Besonderheiten der Homöopathie. Diese werden oft auch als drei Säulen bezeichnet. Dabei handelt es sich um die Potenzierung der Arzneimittel, um die Arzneimittelprüfung am Gesunden und um das Ähnlichkeitsprinzip »Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt« – lateinisch: *Similia similibus curentur*.

## Ergebnisse der Arzneimittelprüfung

Die Potenzierung kommt der Arnika insofern entgegen, als dadurch das Problem ihrer Toxizität bei der Einnahme in größeren Mengen gelöst wird, ohne die Wirkung zu beeinträchtigen. Unter Potenzierung verstehen wir ein stufenweises, rhythmisches Verarbeiten der Ausgangssubstanz. Mit jedem Potenzierungsschritt durch Verreiben oder Verschütteln nimmt die stoffliche Konzentration ab – bei gleichzeitiger Wirkungsverstärkung. Potenzierte Arnika wird auch in der Anthroposophischen Medizin eingesetzt, die hier auf die Homöopathie aufbaut. Daher gibt es zwischen den beiden Richtungen in der Praxis vielfach Überschneidungen, was auch in den folgenden Kapiteln dieses Buches zu sehen sein wird. Bei der Arzneimittelprüfung werden die Symptome aufgezeichnet, die durch die Anwendung einer Substanz bei gesunden Probanden hervorgerufen werden. Gegen ebendiese Symptome wird die Substanz nach dem Ähnlichkeitsprinzip dann eingesetzt. Daher beschreibt die Homöopathie Arnika unter dem Gesichtspunkt der davon ausgelösten oder geheilten Symptome (dem »Arzneimittelbild«), die – mit angesamelter Erfahrung – zu einem Menschen- und manchmal auch Charaktertyp verdichtet werden können. Das funktioniert bei Arnika erstaunlich gut.

Christian Friedrich Samuel Hahnemann (1755–1843), der geniale Begründer der Homöopathie, führte eine der ersten homöopathischen Arzneimittelprüfungen überhaupt mit Arnikawurzel und -rhizom durch. Sie bestand aus 117 Symptomen, die Hahnemann an sich selbst beobachtet hatte (beschrieben in *Fragmenta de viribus medicamentorum positivis sine in sano corpore humano observatis* von 1805, S. 17ff.). Die erste Ausgabe seiner *Reinen Arzneimittellehre* von 1811 lässt die Anzahl auf 175 ansteigen. In der zweiten Auflage von 1822 finden sich 278, 1830 dann 638 Symptome, die Hahnemann und

weitere sieben Prüfer an sich wahrgenommen hatten. 1874 sind bei dem amerikanischen Homöopathen T. F. Allen 911 Symptome zu finden (ALLEN 1976).

Da seitdem keine größeren Sammlungen mit neuen Prüfungssymptomen mehr erschienen sind, speist sich aus diesen Quellen und insbesondere aus den Prüfungen Hahnemanns bis heute das Wissen der Homöopathen. Darauf aufbauend wurden die Umrisse der Persönlichkeit des typischen Arnikapatienten mit zunehmender Erfahrung sichtbar. Beispiele finden Sie gegen Ende des Buches.

Es erscheint daher sinnvoll, zunächst den Prozess von den Originalsymptomen Hahnemanns hin zu den heutigen klinischen Diagnosen bzw. bewährten Indikationen der Homöopathie beispielhaft an drei wichtigen Symptomenkomplexen nachzuvollziehen. Zu beachten ist bei Hahnemann, dass sein Sprachgebrauch vom Ende des 18. Jahrhunderts teilweise deutlich von den heutigen Bezeichnungen abweicht. Tabelle 1 zeigt eine Auswahl von mehr als 38 Symptomen, die in ähnlicher Weise das Empfinden einer Verwundung ausdrücken und sich auf fast alle Körperteile beziehen. Hahnemann kommt im Vorwort seines Arnikakapitels daher zu dem Schluss, dass die Prüfung am gesunden Menschen die Erfahrungen der Volksmedizin sehr genau bestätigt habe: »Alle Uebelbefinden von starken Quetschungen und Zerreißen der Faser hat sich ziemlich gleich bleibende Symptomen und, siehe! diese sind, wie folgendes Verzeichnis darlegt, in den Befindens-Veränderungen, welche Arnica in gesunden Menschen hervor zu bringen pflegt, in auffallender Ähnlichkeit homöopathisch enthalten.«

**Tabelle 1:** Symptome mit Bezug zu Verwundungen. Symptomnummern nach Hahnemann

(Tabelle 1, 2 und 3 nach HAHNEMANN 1994)

33	Nach zweimaligem Niesen, ein Schmerz in der linken Stirnseite, wie nach einem heftigen Stoß
44	Im linken Stirnhügel, ein schnelles Stechen, mit dem Gefühl, als wäre die Stirn blutrinzig
59	Von der linken Seite des Kopfes quer durch ein Schmerz, als würde ein Messer durchgezogen, bis in die andere Hälfte
60	Am Hinterhaupt an einigen Stellen Schmerz, als würden die Haare ausgerissen, oder wie elektrisch scharfe Schläge
69	Der Rand der oberen Augenlider, wo er inwendig den Augapfel berührt, ist schmerzhaft bei Bewegung derselben, als wenn sie allzu trocken und etwas wund wären
83	Am linken Ohrknorpel, innerhalb, Schmerz wie von Stoß oder Quetschung
100	In den geschwollenen Backen Klopfen und Kneifen, wie wenn zwei Hämmer zusammenschlagen, das Fleisch zusammenquetschend
101	Schmerz wie zerschlagen im rechten Kiefergelenk, beim Herüber- und Hinüberbewegen des Unterkiefers früh
103	Rote Geschwulst der rechten Backe von klopfend zwickendem Schmerz, geschwollene Lippe und große Hitze im Kopf bei kaltem Körper
110	Die Nase schmerzt von oben herab, als wäre man heftig darauf gefallen
125	Aufgeborstene Lippen
129	Dick aufgeschwollene Lippen
132	Geschwulst der Unterkieferdrüsen
141	Schmerz in den Zähnen, als wenn an ihren Wurzeln mit einem Messer geschabt würde
145	Zahnweh wie von ausgebissenen – verrenkten, wackelnden – Zähnen; drückend, klopfend, als wenn sie durch das andrängende Blut herausgedrückt würden; sie schmerzen dann mehr bei Berührung
228	Harte Auftreibung der rechten Bauchseite, für sich in der Ruhe schmerzhaft wie eine innere Wunde, beim Husten, Schnauben und Auftreten wie schmerzhaft erschüttert, zerrissen oder zerschnitten und selbst bei geringer, äußerer Berührung schmerzhaft, als wenn man in eine Wunde schnitte; einzig durch Abgang von Blähungen erleichtert; täglich von früh an bis Nachmittag um zwei Uhr auftretend
235	Schmerz in der rechten Bauchseite, wie von einer jähen Quetschung, im Gehen
359	Alle Gelenke und Zusammenfügungen der zur Brust gehörigen Knochen und Knorpel schmerzen bei Bewegung und Atmen, wie zerschlagen
392	Am rechten Schulterblatt, zum Rücken hin, Schmerz wie nach einem starken Stoß oder Fall
413	Langsame, stumpfe Stiche im linken Vorderarm mit empfindlichen Schmerzen, als wäre er an der Stelle zerbrochen (früh im Bett)
427	Schmerz in beiden Daumenballen, als hätte man sie auf etwas Hartes geschlagen
439	Schmerz wie von Verrenkung in den Hüften (Rücken, Brust, Handwurzel)
459	Im rechten Knie beim Treppensteigen ein Schmerz, wie wenn man sich gestoßen hat
515	In allen Gliedern ein gleichsam lähmender Schmerz in allen Gelenken und wie von Zerschlagenheit bei der Bewegung
569	Träume von geschundenen Menschen



# Stichwortverzeichnis

- Botanische Pflanzennamen sind *kursiv* gesetzt.
- Absenzen 102  
*Aconitum napellus* 192  
Aderlass 103  
Akne 66  
Alkoholabusus, Folgen 123  
Allen, T. E. 118  
Altersherz 111  
Anfälle 123f., 188  
Angina pectoris 88, 102, 111, 120, 144, 161, 162, 163  
Ängste 100  
Antimon 149  
Aortenklappeninsuffizienz 154  
Apfelmistel 188  
Aphrodisiakum 28, 79  
Apis comp. 185, 186  
Apis mellifica 132, 181, 185  
Apollon 93, 94  
Argentum 137, 149, 167, 189  
Arncken, Torsten 38, 43, 48, 60  
*Arnica acaulis* 29  
*Arnica alpina* 29  
*Arnica angustifolia* 29  
*Arnica chamissonis* 29, 30, 48  
Arnica comp./Cuprum 198  
*Arnica cordifolia* 28, 29  
*Arnica discoidea* 29  
*Arnica fulgens* 29  
*Arnica lanceolata* 29  
*Arnica latifolia* 28  
*Arnica mollis* 15, 23, 29  
*Arnica sororia* 29  
Arnica/Aurum 153, 154, 155, 156, 163, 164  
Arnica/Levisticum 185, 186  
Arnikaaufguss 112  
Arnikabäder 198  
Arnikablüten 30, 35, 46, 48, 52, 106, 107, 108, 110, 111, 112, 115  
Arnikaessenz 106, 112, 132, 140, 166  
Arnikafliege 42, 52  
Arnikagelee 112, 113  
Arnikainjektionen 133, 144, 169  
Arnikaöl 38, 112, 113, 114, 198  
Arnikasalbe 112, 113  
Arnikatee 110, 115  
Arnika-Wundtuch 112, 113, 114  
Arnikawurzel 32, 38, 117, 165, 178, 179  
Arteriosklerose 88, 121  
Arthrose 109, 187  
Artischocke 77ff.  
ASS (Aspirin) 155, 157, 159  
Asthma 72  
Astrozytom 188  
Ätherische Öle 20, 32, 36f., 39, 41, 43, 53, 54, 58, 60, 62, 64, 67, 80, 104, 114, 165, 179  
Augenerkrankung 63, 195  
Augentropfen Arnica Planta tota Rh D3 192f., 194, 195  
Augentrost 192  
Aurum 123, 149, 152, 163  
Aurum comp. 77, 154, 156, 157, 164, 191  
Aurum/Cardiodoron 77, 154, 156, 157, 163, 164  
Bäumler, Siegfried 111  
*Bellis perennis* 63ff.  
Benediktendistel 79ff.  
Bestrahlungsfolgen 137, 138  
Bilsenkraut 77, 81  
Blasenentzündungen 69  
Blei 148f.  
Blindheit 88  
Blutegel 103  
Bluter 140f.  
Bluterguss 11, 65, 113, 121, 128  
Blutfette, Senkung 79  
Blutgerinnungsstörungen 109, 193  
Bluthochdruck 121, 152, 162  
Blutkrebs 108  
Blutplättchenverklumpung 108  
Blutreinigung 69, 135  
Blutvergiftung 63  
Bockemühl, Jochen 70, 71  
Bomme, Ulrich 46  
Brandessenz 137, 138, 139  
Brennnessel 133ff.  
Brustkrebs 128  
Cactus comp. II 162, 163, 164  
Calcium silicicum comp 178, 179, 180

- Calendula officinalis* 37, 53ff., 63, 113, 137, 138, 198  
 Cardiodoron 77  
 Cardiodoron/Aurum comp. 154, 156, 157, 163, 164  
*Carduus marianus* 74ff.  
 Carduus marianus e fructibus 74  
 Cerebrum comp. A 179  
 Chamomilla cupro culta 170  
 Chemotherapie, Entgiftung 75  
 Cholesterin- und Fettstoffwechselstörungen 79, 152  
 Cholesterin, Senkung 79, 156, 157  
 Christrose 167, 177, 188, 189, 190  
 Christuspflanze 55, 96  
*Cichorium intybus* 20, 70ff., 74, 80  
 Clarus, Johann August Christian 88  
*Cnicus benedictus* 79ff.  
 Colitis ulcerosa 174  
 Collin, Heinrich Joseph 88  
 Combudoron 137, 138, 139  
 Commotio cerebri 114, 144  
 Coxsackie-B-Viren 140  
*Crataegus laevigata und monogyna* 111, 164  
*Cynara cardunculus* subsp. *flavescens* 77ff.  
*Cynara scolymus* 77  
 Czygan, Franz Christian 40, 79  
 Demenz 109  
 demyelinisierende Erkrankungen 171  
 Depressionen 100, 102, 114, 142, 153, 154, 156, 163f., 171  
 Dewey, Willis Alonzo 130, 153  
 Diabetes mellitus 162, 194,  
 diabetische Retinopathie 194  
 Diederich, Klas 33, 38  
 Disteln 73ff., 78, 80f.  
 Drüsenhaare 36f., 39, 41, 53, 58, 78f., 80  
 Durchblutungsstörungen 113, 148, 156, 160, 161, 162, 164, 195  
 Durchfall 76  
*Echinacea angustifolia* 59ff.  
*Echinacea pallida* 59ff.  
*Echinacea purpurea* 59ff.  
 Edelhäuser, Friedrich 166f.  
 Edelweiß 81ff., 185, 192  
 Eierstockkrebs 69  
 Eisen 50, 136, 148, 149  
 Eisenarsenat 178, 197  
 Eisenhut 192  
 Eiterschäden 76  
 Ekchymosen 121  
 Epilepsie 88  
 Erschöpfungszustände 111, 116, 142, 143, 152, 156, 157, 172, 178  
 Erysipel 121  
 Eselsdistel 76f., 81, 154, 164  
 Euphrasia officinalis 192  
 Exartikulationen (Amputationsverletzungen) 159  
 Fatigue 172  
 Feldhaus, Hans-Werner 127  
 Ferrum sidereum 178  
 Fibromyalgie 109, 142  
 fieberhafte Krankheiten 88, 122, 132, 140  
 Fischer-Rizzi, Susanne 90  
 Formica 154, 164, 185, 189  
 Frakturödeme 113  
 Gallenfluss, Anregung des 79  
 Gänseblümchen 63ff.  
 Gawlik, Willibald 123, 152  
 Gebärmutterbeschwerden 58, 87  
 Gefäßentzündungen 113  
 Gehirnerschütterung 122, 124, 131  
 Genitalien, Traumata 66  
*Gentiana lutea* 178  
 Geschwulst 76, 87  
 Geschwüre 56, 63, 113, 182  
 Gesner, Konrad 86  
 Gicht 65, 100, 102  
 Glioblastom 188, 189  
 Goethe, Johann Wolfgang von 17, 40, 45, 79, 100ff.  
 Graphites 179  
 Grippaler Infekt 132, 140  
 Grippe 132, 140  
 Hahnemann, Samuel 87, 117f.  
 Halsentzündung chronische 113  
 Hämatom 122, 128  
 Hämophilie 140f.  
 Hämorrhagie 110  
 Harnsäure 152  
 Hautallergie 88  
 Hauterkrankungen 65, 136  
 Heeger, Erich F. 57  
 Heiserkeit 122  
*Helleborus niger* 167, 177, 189, 190, 191  
 Hepatitis A, B, C 75, 196  
 Hepatodoron 189  
 Herzenge 111, 162

Herzinfarkt 100, 102f, 109, 120, 144, 148, 152ff., 157, 158f., 160f., 162, 163  
 Herzkrankheit, koronare 111, 161, 162  
 Herzkrankheiten 152, 199  
 Herzmuskelschwäche 77, 111, 161f.  
 Herzrasen 110  
 Herzrhythmusstörungen 110, 111, 156  
 Hildegard von Bingen 86  
 Hinterwandinfarkt 156  
 Hirn- und größere Hautblutungen 88  
 Hirngefäßarthrose 102  
 Hirntumor 188ff.  
 Histamin 133  
 Hochdruckherz 77  
 Hör, Klaus Roman 140  
 Hörnerv, Erkrankungen 82  
 Hörverlust 82  
 Hufeland, Christoph Wilhelm 88  
 Hühneraugen 69  
 Husten 65, 113, 135, 146, 193  
*Hyoscyamus niger* 77, 81, 154, 164  
 Hypertonie 121, 144  
 Hypopigmentation 109  
 Hyposphagma 193f  
 Ikarus 153  
 Impfung 196f.  
 Infektionen 62  
 Infektionserkrankungen, akute 101f., 121  
 Insektentische 137, 138  
 Iscador 177, 191  
 Iscador P 189  
 Kamille 43, 56ff., 107, 170  
 Karbunkel 88  
 Karotisdissektion 156  
 Karpaltunnelsyndrom 132  
 Keloide 56, 138  
 Keuchhusten 122, 140, 144  
 Kiefernmistel 189  
 Kleinhirnininfarkt 170  
 Kneipp, Sebastian 88  
 Knochenbrüche 65  
 Knollenblätterpilzvergiftung 75  
 Köhler, Gerhard 121f.  
 Kollaps 110  
 Kontaktallergie 106ff.  
 Kopfschmerzen 114, 132, 140, 168, 170  
 Kopftraumata 188  
 Korbblütler 20ff., 30, 34, 37, 53, 104, 107, 142  
 Krampfadern 113, 121  
 Krämpfe 123f., 125, 182  
 Krampfhusten 101  
 Krebserkrankung 69, 129  
 Kupfer 148, 149, 197  
 Kupferglanz 197  
 Lähmung 88, 132, 165, 172, 174, 176, 177, 178, 180, 182, 197  
 Lathyrus sativus 175, 179  
 Laubersheimer, Andreas 69  
 Leber- und Galleerkrankungen 79, 80  
 Leber- und Nierenerkrankungen 80  
 Leberdurchblutung, Anregung der 79  
 Leberzirrhose 69, 75  
*Leontopodium nivale* 81ff., 185, 192  
 Leto 93  
 Leukämie 108  
 Linksherzversagen 103  
 Linné, Carl von 29, 42, 87  
 Lippenblütler 30, 39, 41, 61  
 Löwenzahn 35, 42, 66ff.  
 Lumbalpunktion, Folgen 132  
 Lumboischialgie 132, 133  
 Lungenabszess 168  
 Lungenstauung 163  
 Luxationen (Ver- und Ausrenkungen) 159  
 Magengeschwür 101  
 Makuladegeneration 194f.  
 Malaria 80, 88, 121  
 Mandelentzündung 63  
 Mariendistel 74ff.  
 Marienpflanzen 55, 74, 96  
 Masern 121  
*Matricaria chamomilla* 56  
*Matricaria recutita* 56ff., 107, 170  
 Matthaeus Sylvaticus 86  
 Matthioli, Pietro Andrea 80  
 Mayer, Johannes Gottfried 40, 79  
 Medulla spinalis 157, 176, 177, 179, 180, 188  
 Menière-Krankheit 82  
 Menstruationsbeschwerden 65  
 Merfort, Irmgard 107, 109  
 Meteoreisen 178  
 Meyer, H.C.F. 62  
 Mezger, Julius 121  
 Miller Beard, George 26  
 Mistelextrakt 177, 189  
 Momsen, Jürgen 63, 65  
 Mononukleose (Pfeiffersches Drüsenfieber) 55

- Morbus Dupuytren 186  
 MRSA (multiresistenter Staphylococcus aureus) 108  
 Muskel- und Gelenkrheumatismus 121  
 Muskeldystrophie 197  
 Muskelfaserrisse 113  
 Muskelkater 114, 126, 142  
 Mutterkraut 86, 107  
 Myokardschäden 88  
 Nackenschmerzen 63  
 Naja comp. 176, 195  
 Narben 56, 186  
 Narbenbildung 56, 138, 139  
 Narzissmus 153  
 Narzisstische Persönlichkeitsstörung 123  
 Nasenbluten 122  
 Nekrosen 182  
 Nervenerkrankungen 88, 143  
 Nervus opticus Arnica comp. 194, 195  
 Netzhauterkrankungen 194  
 Neuralgie 132, 192  
 Neuraltherapie 186  
 Neurodermitis 72, 107  
 Neuropathie 109  
*Nicotiana tabacum* 167, 168  
 Obstipation 102  
 Offerdinger, Johann Gottlieb 110  
 Ohrgeräusche 82  
 Ölgänge 38, 39, 41, 60, 62, 67, 165  
 Olibanum comp. 177, 189, 191  
*Onopordon acanthium* 76ff., 81, 154, 164  
 Operationen 56, 122, 127, 128, 131, 154  
 Ortin, Ulrike 38, 43, 48, 60  
 Pacurar, Florin 49  
*Paeonia officinalis* 80  
 Paepke, Daniela 69  
 Paldamus, Victor Heinrich Leberecht 110  
 Panikattacken 155  
 Pappus 35, 54, 68, 71, 73, 75, 76  
 Pestwurz 20  
 Pfingstrose 80  
 Phlebitis 113  
 Pleuritis 168  
 Plinius der Ältere 76  
 Polyarthritis 174  
 Polyneuropathie 82  
 Postpartale Blutung 122  
 Posttraumatische Belastungsstörung 142  
 Potenzstörungen 135  
 Prellungen 28, 66, 121, 159, 193  
*Primula veris* 77, 81, 154, 164  
 Quarz 50, 105, 146, 147, 151, 167, 179, 189, 191, 196, 197  
 Quecksilber 148f.  
 Quetschungen 113, 121, 159  
 Rachenentzündung 38, 63  
 Rainfarn 107  
 Raucherkatarrh 113  
 Regeneration von Leber, Milz und Pankreas 72  
 Reinhard, Jürg 105  
 Retinopathia pigmentosa 195  
 rheumatische Erkrankungen 69, 102, 113, 121, 181  
 Rhizom 31ff., 36, 38, 39, 42, 43, 46, 48, 51, 104, 109, 117, 135  
 Rhus toxicodendron 160  
 Riggers, Urte 33, 38  
 Ringelblume 37, 53ff., 57, 63, 113, 137, 138, 198  
 Röhrenblüten 20f., 34, 35, 36, 38, 42, 53, 57, 58, 60, 62, 63, 66, 73, 76, 78, 79, 80  
 Roemer, Franziska 38, 45, 145  
 Rössel, Leopold 123  
 Roth, Michael-Uwe 158  
 Ruta graveolens 179  
 Schädelbrüche 65  
 Schädel-Hirn-Trauma 167  
 Schafgarbe 107  
 Scharlach 121  
 Schlafstörungen 54, 65  
 Schlaganfall 109, 123, 148, 152, 154, 156, 158, 165ff.  
 Schlangenbisse 63  
 Schlegel, Emil 10, 146, 147f.  
 Schmerzen, chronische 102, 131, 133, 139, 142, 181  
 Schulze, Uwe 161f.  
 Schuppenflechte 155  
 Schürfwunde 56  
 Schwächen 88, 111, 121, 125  
 Schwerhörigkeit 182  
 Schwindel 65, 82, 102, 110, 114, 115, 121, 156, 171, 177  
 Secale cornutum 174, 179  
 Sehnenkontrakturen 186  
 Selawry, Alla 168, 197  
 Senf-Fußbäder 101  
 Sepsis 169  
 Silber 149

*Silybum marianum* 74ff.  
Sklerose des Innenohrs 82  
Skoliose 187  
Skorodit 178, 197, 198  
Soldner, Georg 142, 197  
Sonnenblume 30, 60  
Sonnenbrand 137, 138, 139  
Sonnenhut 59ff.  
Spastik 170, 175, 176, 177, 178, 179  
Spinalkanalstenose 132, 133  
Stammel, Heinz J. 29  
Steiner, Rudolf 40f., 77, 143f., 147, 148,  
151, 165, 197  
Stenokardie 111  
Stibium 149  
Stibium metallicum praeparatum 177  
Stirnadel, Max 88  
Stoffwechselstörungen 79, 152, 162, 165  
Straub, Michael 46, 49ff.  
Straube, Martin 143  
Symphytum officinale 137  
Systematrophie 144  
Tabernaemontanus 86, 89  
Tabes 144  
Tachyarrhythmie 156  
Tannennistel 189  
*Taraxacum officinale* 35, 42, 66ff.  
Tautz Christoph 189  
Tephritis arnicae 42, 52  
Thrombophlebitis 168  
Thrombus 165  
Thuja occidentalis 137  
Tinctura arnicae 125  
Tinnitus 82  
Traumeel 114, 126, 128, 130, 159  
Troll, Wilhelm 60  
Trümmerbrüche 65  
Typhus 121  
Überanstrengungen 88, 122, 142  
Ulcus cruris 113  
Unfallfolgen 97, 105, 122, 142  
Unna, Paul Gerson 88  
Unterbauchschmerzen 66  
Unterschenkelgeschwüre 113  
*Urtica dioica* 133ff.  
*Urtica urens* 133ff.  
Urticaria 133  
Valvula aortae 154  
Venenentzündungen 121  
*Veratrum album* 46, 192  
Verbrennung 63, 121, 133ff.  
Verdauungsstörungen 79  
Verletzungen 28, 39, 56, 63, 65, 66, 96,  
97, 113f., 122, 128, 130, 131, 143, 158,  
159, 192f.  
Verrenkungen 66, 87  
Verrill, Alpheus Hyatt 28  
Verstauchungen 66, 87, 113  
Verwundungen 88, 89, 97, 119, 120  
Vespa crabro 186  
Vigneron, Jean-Pol 82  
Viscum album 191  
Vitis comp. 178  
Vogel, Heinz Hartmut 160  
Vogel, Virgil J. 29  
Vorhofflimmern 156  
Wagner Hildebert 62  
Warzen 28, 69  
Wechselfieber 88  
Wegwarte 20, 70ff., 74, 80  
Weiss, Rudolf Fritz 110f.  
Weißdorn 111, 164  
Weißer Germer 46, 192  
Wiesenprimel 77, 81, 154, 164  
Wirbelsäule und Bandscheiben, Schädigungen 130ff.  
Wood, Matthew 142  
Wund- und Brandgel 137, 138, 139  
Wunden, offene 56  
Wunden, schlecht heilende 56, 113, 126  
Wundschmerzen nach Entbindungen 66  
Würmer 80, 108  
Zahnextraktion 121, 122, 127  
Zahnschmerzen 28, 102  
Zeller Otilie 38, 62  
Zerebralsklerose 121  
Zerrung 113, 121, 159  
Zinn 148f.  
Zungenblüten 20f., 34, 43, 48, 53, 54, 58,  
60, 62, 63, 64, 66, 67, 70, 73, 80, 145